

Referat II: Lehranstalt, Aus-, Fortbildung

Referatsleiter: Reinhard Stracke

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

D - 59505 Bad Sassendorf, OT Ostinghausen, Kreis Soest

Telefon: 0 29 45 / 9 89-0; Telefax: 0 29 45 / 9 89 -1 33

Durchwahlen Referat II:

Referatsleiter: Reinhard Stracke Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 40

Elke Bockholt Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 43

Peter Günnewig Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 42

E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de

Internet: <http://www.duesse.de>

Inhaltsverzeichnis: Referat II Lehranstalt

Seite:

1. Gesamtübersicht	14
2. Ausbildung	14
3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen.....	16
4. Sonstige Veranstaltungen	16
5. Besichtigungen	17

Referat II: Lehranstalt

1. Gesamtübersicht

Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahl / Veranstaltungen (Zeitraum 01.08.-31.07.)

	01/02		02/03		03/04	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Ausbildung	1028	4759	1142	5526	987	5078
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14285	24070	15479	21839	12984	18314
davon: ausländische Gruppen	338		165		113	
Interne Veranstaltungen der LK	1591	2279	1139	1732	2244	3281
Tagungen, Seminare ohne direkten landw. Bezug	5375	12650	4854	12098	3965	9882
Betriebsbesichtigungen	4573	4673	4924	5247	4666	4819
Gesamtzahl	26852	48431	27538	46442	24846	41374

Die Besucherzahlen der Großveranstaltungen sind hier nicht erfasst.

Die Nachfrage nach Veranstaltungen im LZ Haus Düsse bewegt sich nach wie vor auf einem erfreulich hohen Niveau. Das Aufgreifen neuer Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich der Tierhaltung, des Pflanzenbaus und bei nachwachsenden Rohstoffen, die Weiterentwicklung bestehender Systeme sowie die ständige Aktualisierung des Seminar-, Übernachtungs- und Verpflegungsbereichs sorgen für eine hohe Anziehungskraft. Der Trend zu einer kürzeren Verweildauer der Gäste, abzulesen an den „Teilnehmertagen“ (Teilnehmer x Verweildauer in Tagen) hält allerdings an.

2. Ausbildung

Tabelle II / 2: Ausbildung

	01/02	02/03	03/04
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Ausbildung	1028	1142	987
- überbetriebl. Ausbildung Landwirtschaft	296	272	260
- überbetriebl. Ausbildung Gartenbau	454	434	443
- sonstige Ausbildungsmaßnahmen	278	436	284

Die Auslastung im Ausbildungsbereich ist abhängig von den jeweils getroffenen Berufsentscheidungen zahlenmäßig über Jahre stabil.

Die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung der Landwirte sind die 14-tägige überbetriebliche Ausbildung in der Tierproduktion sowie ein 2-tägiger Pflanzenbaulehrgang (bisher nur für die Kreise Soest und Paderborn). Für die Garten- und Landschaftsbauer ist es die 4-tägige überbetriebliche Ausbildung „Natur- und Umweltschutz“.

Die angehenden Landwirte (letztes Ausbildungsjahr) haben in der ersten Lehrgangswochen des Tierproduktionslehrganges Unterweisungen und praktische Übungen, um Grundfertigkeiten

und Kenntnisse zu festigen und vorhandene Wissenslücken zu schließen. In der zweiten Woche findet eine differenzierte Ausbildung je nach gewähltem Schwerpunkt (Rinder- oder Schweinehaltung) statt. Die Unterweisungen und Übungen werden in Kleingruppen von jeweils 3 - 5 Auszubildenden, z.T. unter Verwendung von Leittexten so durchgeführt, dass vorhandenes Wissen und Fertigkeiten mit größtmöglicher Selbständigkeit übertragen, angewendet, verfeinert und vertieft werden kann.

Im Pflanzenbaulehrgang werden landwirtschaftlichen Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr Grundkenntnisse in Bodenbeurteilung und Düngung, Pflanzenbestimmung und Bestandsbeobachtung bei Ackerkulturen sowie im Dauergrünland vermittelt.

Die Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vor allem auf den Gebieten des Pflanzenschutzes und der Düngung, der Bodenpflege, der Pflanzenkenntnis und des Artenschutzes sowie der Pflege typischer Landschaftsbestandteile wie Hecken, Kopfweiden und Obstgehölze. Diese Ausbildungsmaßnahme wird unter Federführung des GZ Wolbeck durchgeführt.

Unter sonstige Ausbildungsmaßnahmen sind Prüfungen, Schulungstage, Berufswettbewerbe sowie Lehrgänge für andere Berufe aus dem Berufsfeld „Agrarwirtschaft“ zusammengefasst.

Das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse ist selbst anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf Landwirt. Die Ausbildungs-/Praktikantenplätze in der Landwirtschaft sind stark nachgefragt, da Haus Düsse auf bestimmten Gebieten mehr Möglichkeiten bietet, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern, als ein landwirtschaftlicher Betrieb. Einschränkend muss aber auch gesagt werden, dass dies nicht für alle Bereiche des Ausbildungsrahmenplanes gilt. Als betriebliche Ausbildungsstätte kommt Haus Düsse deshalb besonders in Frage für überdurchschnittlich motivierte junge Leute, vorzugsweise im letzten Ausbildungsjahr. Auch besonders für solche, die sich direkt anschließend z.B. durch ein Studium weiterqualifizieren wollen.

Im Jahresdurchschnitt wurden 6 Auszubildenden und Jahres- bzw. Halbjahrespraktikanten ausgebildet. Daneben nutzten auch viele Kurzzeitpraktikanten (14 Tage - 4 Monate) das Landwirtschaftszentrum, um einen Einblick in die Landwirtschaft zu bekommen, darunter zunehmend auch Veterinärstudentinnen. Zusätzlich bietet Haus Düsse zwei Interessenten, vorrangig mit dem Abschluss der Sekundarstufe I, die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen ökologischen Jahres“ Tätigkeiten in und mit der Natur zu erleben und zur Berufsfindung zu nutzen.

3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen

	01/02	02/03	03/04
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14285	15479	12984
- Tierhaltung	5074	3368	3174
- Kleintierzüchter	1587	1984	2074
- Zentrum für nachwachsende Rohstoffe	1250	2455	1191
- sonstige landw. Veranstaltungen	6374	7672	6545

Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen insbesondere aus dem Bereich Fort- und Weiterbildung werden immer mehr zum Kerngeschäft.

Darunter fallen einerseits Qualifizierungsmaßnahmen, in der Regel nach landwirtschaftlicher Erstausbildung, die mit einer Prüfung abschließen, wie Meisterausbildung, Vorbereitung auf Fortbildungsprüfungen und Sachkundenachweise. Andererseits verbirgt sich hinter den Zahlen eine Vielzahl von Seminaren, Schulungen und Tagungen, die thematisch alle Aspekte der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes abdecken. Hier finden sich - häufig mit fachlicher Beteiligung von Haus Düsse - und besucht von Teilnehmern aus ganz Deutschland, Betriebsleiterseminare, Lehrgänge zur Produktionstechnik, Berater- und Technikerschulungen von Privatfirmen, ebenso wie Vermarktungsseminare, Managementkurse und Arbeitstagungen landwirtschaftlicher Organisationen.

Die ausländischen Gäste, die Haus Düsse zu landwirtschaftlichen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen besuchen, kommen aus aller Welt.

4. Sonstige Veranstaltungen

Veranstaltungen und Gruppen ohne direkten landwirtschaftlichen Bezug stellen einen Anteil von knapp 25 % an der Gesamtauslastung. Sie sind wegen der betriebswirtschaftlich notwendigen Auslastung des Tagungs-, Übernachtungs- und Verpflegungsbereiches auch wichtig. Der Rückgang in diesem Bereich erklärt sich einerseits durch Kürzung oder Wegfall von Zuwendungen bzw. Fördermitteln im Fortbildungsbereich, andererseits aber auch durch zunehmende Konkurrenz von umliegenden Tagungsstätten.

Die Spannweite reicht hier von Verwaltungsorganisationen wie Schulkollegien, Kreisverwaltungen, Bezirksregierungen, Landesanstalten und Ministerien, über Gewerkschaften, Parteien, Kirchen bis zu privaten Vereinigungen, wie Chören, Orchestern, Theatergruppen und Schützenvereinen. Neben der Behandlung eigener Themen steht oft auch Information über aktuelle landwirtschaftliche Produktionsmethoden mit Chancen, Risiken und gangbaren Zukunftswegen auf dem Rahmenprogramm. Dabei kann oft manches Vorurteil korrigiert werden.

5. Besichtigungen

Tabelle II / 4: Besichtigungen des LZ Haus Düsse

	01/02	02/03	03/04
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Betriebsbesichtigungen	4573	4924	4666
- landwirtschaftliche	2271	2135	2610
- allgemeine	2302	2789	2056
davon: Kinder, Jugendliche, Lehrer	770	805	1161

Hinter den Zahlen der landwirtschaftlichen Betriebsbesichtigungen verbergen sich auch die Besucher der regelmäßig stattfindenden „Düsser Veredelungstage“, wo Landwirte mit Hilfe fachkundiger Beratung unter Einbeziehung der Baulehrschau, der Versuchsställe und der dort gewonnenen Erfahrungen eine Entscheidung für den eigenen Betrieb treffen und absichern wollen.

Wichtig, und genauso ernstgenommen wie das Fachpublikum, sind die nichtlandwirtschaftlichen Besucher. Hier bietet sich die Chance, Landwirtschaft darzustellen und darüber zu diskutieren, auf Verbraucherängste einzugehen und das Bemühen um Umweltschonung sowie die ständige Suche nach besseren Wegen in der Produktion zu verdeutlichen.

Erfreulich ist der hohe und weiter steigende Anteil von Kindern, Jugendlichen und Lehrern. Diese Gruppe ist deshalb so wichtig, weil einerseits die persönliche Einstellung und Meinung zu Fragen der landwirtschaftlichen Produktion noch nicht festgefügt ist, andererseits mit den Lehrern wichtige Multiplikatoren erreicht werden.